**Muster Schenkungsvertrag**

**Variante:**

* **Gemeinfreiheit**

Quelle: [http://ida-dachverband.de/ddf/vertragsgenerator](http://ida-dachverband.de/ddf/vertragsgeneratorl)

(Stand Juni 2020)

Dieses Vertragsmuster wurde vom [Digitalen Deutschen Frauenarchiv](https://www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de) mit rechtlicher Beratung von [iRights.Law](https://irights-law.de/) entwickelt. Der Vertragstext steht unter der Lizenz [CC0 1.0](https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/) zur freien Nutzung zur Verfügung.

**Vorbemerkung**

* Es handelt sich bei diesem Text um ein Muster, welches eine Einzelfallprüfung im Zweifel nicht ersetzen kann.
* Dieses Muster ist auf i.d.a.-Mitgliedseinrichtungen und die Verwendung ihrer Materialien im Digitalen Deutschen Frauenarchiv zugeschnitten. Es kann auch von anderen Einrichtungen genutzt werden, ggf. muss dafür Abschnitt II. angepasst werden.
* „Verwandte Schutzrechte“ sind in erster Linie Leistungsschutzrechte, z.B. Rechte an der Aufführung eines Musik- oder Theaterstücks, an einer wissenschaftlichen Edition oder an der Herstellung eines Tonträgers (siehe UrhG Teil 2).
* Die Gemeinfreiheit sagt nichts über mögliche Rechte Dritter, insbesondere Persönlichkeitsrechte, aus. Wenn sich in einer Sammlung z.B. persönliche Briefe Dritter befinden, können diese nicht ohne Weiteres veröffentlicht werden – sowohl aus Urheberrechtsgründen (die/der Empfänger/in ist nicht Verfasser/in und Urheber/in des Briefes) als auch aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen.
* Grau hinterlegte Textstellen sind optional.
* Die ebenfalls grau hinterlegte Sperrfrist (IV.) sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Wo dies unumgänglich ist, sollte eine Sperrfrist nicht generell vereinbart, sondern auf entsprechend sensible Materialien beschränkt werden.
* Darüber hinaus sollten gegebenenfalls weitere, auf den jeweiligen Fall bezogene Vereinbarungen oder Zusicherungen ergänzt werden. Dazu kann z.B. eine Klausel zu Transportkosten zählen. Sinnvoll kann auch eine Vereinbarung darüber sein, dass die/der Zuwendende für die Suche nach weiteren Rechteinhaber/innen soweit bekannt deren Namen und Adressen in einer Anlage auflistet.
* Schrift in *rot und kursiv* muss ersetzt werden, sprachlich sollten Artikel etc. entsprechend angepasst werden.

# Vertrag

zwischen

*Bezeichnung und Anschrift der Institution*

– vertreten durch *Name der/des Vertretenden* –

– im Folgenden *Kurzbezeichnung der Institution* –

und

*Name(n) und Anschrift der/des Zuwendenden*

– im Folgenden Zuwendende/r –

## Präambel

*kurze Beschreibung der Institution und ihrer Aufgaben*

Zu den Aufgaben der *Institution* gehören auch Ausstellungen, Publikationen, die Zugänglichmachung für wissenschaftliche Recherchen sowie die öffentliche Zugänglichmachung von Digitalisaten (über das Internet und vergleichbare Wege).

*Beschreibung der Hauptmerkmale und Bedeutung des Schenkguts, z.B.:*

*„Marion Müller war ein bedeutende Feministin, die über 20 Jahre als Herausgeberin der Zeitschrift „YYY“ den gesellschaftlichen und politischen Diskurs über Gleichberechtigung und Frauenrechte mitgeprägt hat. Die Sammlung Müller enthält 465 Objekte, darunter eine komplette Sammlung der Zeitschrift „YYY“ der Jahre 1975-1995 sowie Korrespondenz mit Autorinnen, Behörden, Partnerinnen und politischen Weggefährtinnen sowie die Unterlagen zu gerichtlichen Auseinandersetzungen, die Marion Müller im Zusammenhang mit ihrem politischen Engagement geführt hat.“*

Im Einzelnen vereinbaren die Parteien folgendes:

## I. Eigentum

1.) *Name der/des Zuwendenden* schenkt *Kurzbezeichnung der Institution* die mit *"Bezeichnung des Schenkguts; z.B. Sammlung Müller“* bezeichneten und in der Anlage 1 genauer aufgeführten Gegenstände. Die Anlage 1 wird nachgereicht, sobald das Schenkgut oder ein Teil davon übergeben worden ist und aufgenommen werden kann.

2.) Das *Bezeichnung des Schenkguts* wird übereignet. Die Sammlung wird wie besichtigt unter Ausschluss jeder Gewährleistung für Sachmängel übertragen.

## II. Archivierung, Digitalisierung und Zugänglichmachung

1.) Die *Kurzbezeichnung der Institution* übernimmt die sachgemäße Aufbewahrung und Erschließung des *Bezeichnung des Schenkguts* und steht für sie mit derselben Sorgfalt ein, die sie auf ihre sonstigen Bestände anwendet.

2.) Beabsichtigt ist auch, Materialien aus der *Bezeichnung des Schenkguts* zu digitalisieren. Den Vertragsparteien ist bewusst, dass dies in der Regel zu digitalen Vervielfältigungen der Materialien, den Digitalisaten, führt.

3.) Der/dem Zuwendenden ist bekannt, dass die *Kurzbezeichnung der Institution* die notwendigen Rechte zur Erschließung, Sicherung, Pflege und Förderung des *Bezeichnung des Schenkguts* sowie die Rechte für dessen öffentliche Zugänglichmachung, Ausstellung, Vervielfältigung, Verbreitung und Veröffentlichung in Publikationen benötigt.

## III. Schutzrechte

Die Vertragsparteien sind nach eingehender Befassung mit der Frage, ob noch Urheber- oder verwandte Schutzrechte oder andere absolute Rechte an der *Bezeichnung des Schenkguts* bestehen könnten, zu der Überzeugung gelangt, dass dies nicht der Fall ist.

## IV. Sperrfrist

Die Vertragsparteien vereinbaren hinsichtlich der in Anlage 2 näher spezifizierten Materialien eine Sperrfrist bis zum …. Bis zu diesem Datum dürfen diese Materialien zwar durch die *Kurzbezeichnung der Institution* erschlossen und auch digitalisiert werden, nicht jedoch Dritten zugänglich gemacht werden – auch nicht zu wissenschaftlichen Zwecken.

## V. Uneingeschränkte Einsichtnahme

Die *Bezeichnung des Schenkguts* oder Teile davon können von der/dem Zuwendenden zu den Öffnungszeiten des Archivs uneingeschränkt eingesehen werden. Die Beschränkungen der Sperrfrist gemäß IV. gelten für sie/ihn nicht.

## VI. Veräußerung, Kassation

1.) Die *Kurzbezeichnung der Institution* verpflichtet sich, die *Bezeichnung des Schenkguts* oder Teile davon nicht zu veräußern.

2.) Die *Kurzbezeichnung der Institution* ist berechtigt, als nicht archivwürdig betrachtete Materialien zu entsorgen. Sie wird die/den Zuwendenden zuvor darüber informieren und ihr/ihm die Möglichkeit geben, solches Material zurückzunehmen.

## VII. Verschiedenes

1.) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

2.) Jede Vertragspartei hat ein zweifach unterzeichnetes Exemplar dieses Vertrages ausgehändigt erhalten.

3.) Ausschließlicher Erfüllungsort und Gerichtsstand ist *Ort*.

*Ort*, *Datum*

...............................................................................

Zuwendende/r

.................................................................................

*Vorname Name* für die *Bezeichnung der Institution*

Gegebenenfalls:

Ich, *Vorname Name*, geboren am *Geburtsdatum* in *Geburtsort*, wohnhaft in *Anschrift*, versichere, vertretungs- und verfügungsberechtigt für ........................................... zu sein und erkläre die Einräumung der oben genannten Rechte in ihrem/seinem Namen.

.................................................................................

Ort, Datum, Unterschrift

# Anlage 1: Materialien

[Hinweis: bitte hier die in Frage stehenden Materialien auflisten]